

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hans Christian Andersen - Praxisbeispiele (3.-4. Klasse)


Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Andersens Märchenwelt »Dizier - Arbeitsmaterialien Grundschule Teil 2: Praxisbeispiele
M1

Hans Christian Andersen



Hans Christian Andersen wurde am 2. April 1805 geboren. Seine Geburtsstadt war Odense auf der dänischen Insel Funen. Die Eltern Andersens waren arme Leute. Die Mutter war Wäscherin und hat für andere Leute die Wäsche gewaschen. Der Vater war ein Flickschuster und verdiente nicht viel Geld. Hans Christian war knapp 14 Jahre alt, als er seine Familie und seinen Heimatort verließ, um nach Kopenhagen, in die Hauptstadt des Landes, zu gehen. Schon immer liebte er Bücher, Theater und Gesang. Er glaubte, am königlichen Theater in Kopenhagen mit eigenen Gedichten und Liedern sein Glück machen zu können. Doch er hatte keinen Erfolg – weder als Sänger noch als Schauspieler.

Dem Theaterdirektor fiel er dennoch auf, er nahm ihn bei sich auf und kümmerte sich um seine Ausbildung. Sie konnte Hans Christian die Literaturwelt besuchen und sogar auf die Universität gehen. Hans Christian schrieb in dieser Zeit viele Gedichte. Eines machte ihn bekannt und war bereits ein kleines Meisterwerk: „Das schlafende Kind“. Hier beschreibt er die Welt mit den Augen und Gedanken eines Kindes. Das hat er auch später immer wieder gemacht, z.B. in seinen Märchen.

Unruhe und Neugier ließen Hans Christian zahlreiche Reisen unternehmen: nach Deutschland, Frankreich, England, Italien, Spanien und sogar in die Türkei. Er schrieb Romane, Gedichte, Lieder, Reiseberichte, Erzählungen und immer wieder eigene Märchen. Die höchste Anerkennung erfuhr er in Deutschland: Hans Christian trauerte sich darüber: „Meine Märchen sind über ganz Berlin hinweggelesen! In allen Buchhandeln sehe ich sie liegen!“ Und ein Freund sagte von ihm: „Seine Romane und Erzählungen wird kaum jemand mehr lesen, aber seine Märchen machen ihn unsterblich!“

Hans Christian Andersen ist als hoch geachteter Dichter und Schriftsteller am 4. August 1875 in Kopenhagen gestorben.

90 © OLZOO Verlag GmbH Seite 1

Hans Christian Andersen



Hans Christian Andersen wurde am 2. April 1805 geboren. Seine Geburtsstadt war Odense auf der dänischen Insel Fünen. Die Eltern Andersens waren arme Leute. Die Mutter war Wäscherin und hat für andere Leute die Wäsche gewaschen. Der Vater war ein Flickschuster und verdiente nicht viel Geld. Hans Christian war knapp 14 Jahre alt, als er seine Familie und seinen Heimatort verließ, um nach Kopenhagen, in die Hauptstadt des Landes, zu gehen. Schon immer liebte er Bücher, Theater und Gesang. Er glaubte, am königlichen Theater in Kopenhagen mit eigenen Gedichten und Liedern sein Glück machen zu können. Doch er hatte keinen Erfolg – weder als Sänger noch als Schauspieler.

Dem Theaterdirektor fiel er dennoch auf; er nahm ihn bei sich auf und kümmerte sich um seine Ausbildung. So konnte Hans Christian die Lateinschule besuchen und sogar auf die Universität gehen. Hans Christian schrieb in dieser Zeit viele Gedichte. Eines machte ihn bekannt und war bereits ein kleines Meisterwerk: „Das sterbende Kind“. Hier beschreibt er die Welt mit den Augen und Gefühlen eines Kindes. Das hat er auch später immer wieder gemacht, z.B. in seinen Märchen.

Unruhe und Neugier ließen Hans Christian zahlreiche Reisen unternehmen: nach Deutschland, Frankreich, England, Italien, Spanien und sogar in die Türkei. Er schrieb Romane, Gedichte, Lieder, Reiseberichte, Erzählungen und immer wieder eigene Märchen. Die höchste Anerkennung erfuhr er in Deutschland. Hans Christian freute sich darüber: „Meine Märchen sind über ganz Berlin hinweggeflattert. In allen Bücherläden sehe ich sie liegen!“ Und ein Freund sagte von ihm: „Seine Romane und Erzählungen wird kaum jemand mehr lesen, aber seine Märchen machen ihn unsterblich!“

Hans Christian Andersen ist als hoch geachteter Dichter und Schriftsteller am 4. August 1875 in Kopenhagen gestorben.

Märchenrätsel

Erkennst du die Märchen?

Schreibe den bekannten, richtigen Märchentitel dazu!

Ein Herrscher hat zu viel Geld. Er fällt auf Betrüger
herein und setzt seinen Reichtum in den Sand. Am
Ende steht er buchstäblich nackt da.



Erbsenalarm! _____

Ein kleines Tier wird geärgert, weil es angeblich
so hässlich ist. Später jedoch wird es beneidet,
weil es so schön geworden ist.

Wer arm ist, muss nicht auch noch dumm sein!
Hier trickst ein armer Mann einen reichen, aber
gierigen Mann aus!

Dieses Märchen erzählt, wie ein altes „Flug-
modell“ verbrennt und einen verliebten jungen
Mann unglücklich macht.

Plötzlich kann ein Spielzeug reden und verliebt
sich in ein anderes Spielzeug. Jedoch werden
sie nie ein Paar.

Die Tochter eines Wassergeistes verliebt sich
in einen Menschen. Doch der heiratet eine
Prinzessin. Die kleine Wassernixe ist todtraurig,
denn sie liebt ihn sehr.

Ein armes Mädchen erfriert im Winter auf
offener Straße. Ist das ein schlimmer oder
doch ein schöner Tod?

Tipp:

Hier findest du die Märchentitel; ordne sie richtig zu:

Des Kaisers neue Kleider – Die kleine Seejungfrau – Der standhafte Zinnsoldat –
Die Prinzessin auf der Erbse – Der kleine und der große Klaus – Der fliegende Koffer –
Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Das hässliche junge Entlein

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hans Christian Andersen - Praxisbeispiele (3.-4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

